

Didache (12 Apostellehre)

Zeit:

Ende 1. Jhd. Grundelemente (Kap. 1-6, 16)
Anfang 2. Jhd Didache

Ort:

ländliche Gegend in Syrien

Quellen:

1. Codex Hierosolymitanus 54 (H)
 - 1873 von Philotheos Bryennios in Konstantinopel entdeckt, seit 1887 in der Patriarchatsbibliothek Jerusalem.
 - 1056 geschrieben.
 - Enthält: AT, NT, Barnabasbrief, 1. + 2. Clemens, Didache, zwölf Ignatiusbriefe
2. Papyrus Oxyrhynchus 1782 (O)
 - Ende 4. Jhd.
 - Did. 1.3b - 4a + 2.7b - 3.2a
 - Bezeugt einen von H abweichenden Text
3. Koptische Übersetzung (K)
 - Ende 4./Anfang 5. Jhd., geht vermutlich auf Version aus dem 3./4. Jhd. zurück
 - Did. 10.3b - 12.2a
 - Evtl. Schreiberübung, älter als H
4. Äthiopische Übersetzung (Ä)
 - 4. Jhd.
 - Did. 8.1 - 2a, 11.3 - 5,7 - 12, 13.1,3 - 7
5. Georgische Übersetzung (G)
 - Beruht evtl. auf H
 - Teilweise interpretierende Umschreibung
6. Apostolische Konstitutionen (CA)
 - Ende 4. Jhd.
 - Erweiternde Bearbeitung
 - Enthält die ganze Didache in den Paragraphen 1 - 32 des 7. Buches

Gliederung:

- Teil 1: Kap. 1 - 6 Taufkatechese ("Zwei-Wege-Lehre")
- Teil 2: Kap. 7 - 10 Liturgische Anweisungen (Taufe, Fasten, Beten, Eucharistie, Salböl)
- Teil 3: Kap. 11 - 15 Kirchenordnung (Anweisungen zum Verhalten gegenüber Wanderlehrern, für sonntägliche Versammlung, für Wahlen etc.)
- Teil 4: Kap. 16 Eschatologie (Schluß fehlt)

Titel

Der ursprüngliche Titel ist nicht bekannt.

Beide Titel, der kurze ("Lehre der zwölf Apostel"), als auch der lange ("Die Lehre des Herrn durch die zwölf Apostel für die Heiden") sind vermutlich spätere Hinzufügungen. Evtl. lautete der ursprüngliche Titel einfach "Apostellehre" oder "Lehre der Apostel".

Textentwicklung

- Die Didache ist keine originäre Neuschöpfung. Sie ist im wesentlichen eine Erweiterung und Interpretation von bekannten Elementen zu einem neuen Ganzen. Die Zwei-Wege-Lehre (Kap. 1 - 6) basiert auf einem bekannten jüdischen Grundmuster (vergl. Qumran). Es entstand eine erste oberflächlich christianisierte Version, auf der vermutlich Barnabas 18 - 20 und eine Urdidache basieren. Die Urdidache wurde dann z.B. um die *Sectio Evangelica* (1,3b - 2,1) erweitert zur heutigen Form.

- Kap. 7 - 8 basieren vermutlich auf alten liturgischen Traditionen über Taufe und Mahlfeier.
- CA und K haben 10.8: Das Dankgebet über das Salböl. Dies ist evtl. eine spätere Einfügung.
- Kap. 11 - 13 geht auf aktuelle Probleme ein. Hier kann man eine Eigenleistung des Didachisten vermuten.
- Der Schluß fehlt. Vermutlich endete die Didache so (oder so ähnlich) wie in G.

Deutsch:

Die Lehre des Herrn durch die zwölf Apostel für die Heiden.

[Die Zwei-Wege-Lehre (Kap. 1-6)]

1,1. Zwei Wege gibt es, einen des Lebens und einen des Todes. Der Unterschied aber ist groß zwischen den beiden Wegen.

2. Der Weg nun des Lebens ist dieser:

"Erstens sollst du Gott lieben, der dich geschaffen hat, zweitens deinen Nächsten wie dich selbst"; alles aber, von dem du willst, daß es dir nicht geschehe, das tu auch du nicht einem anderen.

3. Die Lehre aber dieser Worte ist diese:

[*Sectio Evangelica (1,3b - 2,1): evtl. aus einer alten Logienquelle, ähnlich Q. Relativ alte Überlieferung.*]

Segnet die, die euch verfluchen, und betet für eure Feinde; fastet aber für die, die euch verfolgen. Denn welche Gunst (habt ihr), wenn ihr (nur) die liebt, die euch lieben? Tun das nicht auch die Heiden? Ihr aber: Liebt die, die euch hassen, und ihr werdet keinen Feind haben. [*unklar. Vermutlich: Beharrliche Liebe zerstört Feindschaft*]

4. Enthalte dich der fleischlichen [und körperlichen] Begierden. Wenn dir jemand einen Schlag auf die rechte Wange gibt, halte ihm auch die andere hin, und du wirst vollkommen sein. Wenn dich jemand zwingt zu einer Meile, geh mit ihm zwei.

Wenn dir jemand deinen Mantel nimmt, gib ihm auch das Untergewand. Wenn jemand dir das Deine nimmt, fordere es nicht zurück; du kannst es ja ohnehin nicht.

5. Jedem, der dich (um etwas) bittet, gib, und fordere es nicht zurück; denn der Vater will, daß allen gegeben wird von seinen eigenen Gnadengaben. Selig, wer gibt nach dem Gebot; denn untadelig ist er. Wehe dem, der nimmt. Denn zwar: wenn jemand aus Mangel nimmt, wird er untadelig sein; wer aber keinen Mangel hat, wird Rechenschaft ablegen müssen, weshalb er genommen hat und wofür. In den Kerker geworfen wird er verhört werden hinsichtlich dessen, was er getan hat, und er wird nicht hinauskommen von dort, bis er den letzten Pfennig zurückerstattet hat.

6. Aber auch darüber ist gesagt worden: "Es soll schwitzen dein Almosen in deinen Händen, bis du weißt, wem du es gibst." [*evtl. ist Sir. 12,1 gemeint, in einer anderen Übersetzung als heute bekannt.*]

2,1. Das zweite Gebot der Lehre aber:

2. Du sollst nicht töten, du sollst nicht ehebrechen, du sollst nicht Knaben schänden, du sollst nicht huren, du sollst nicht stehlen, du sollst nicht Zauberei treiben, du sollst nicht Gift mischen, du sollst nicht ein Kind durch Abtreibung morden, und du sollst das Neugeborene nicht töten.

3. Du sollst nicht den Besitz deines Nächsten begehren, du sollst nicht falsch schwören, du sollst nicht falsches Zeugnis ablegen, du sollst nicht Übles reden, du sollst Böses nicht nachtragen.

4. Du sollst nicht doppelsinnig/falsch sein und nicht doppelzüngig; denn eine Schlinge des Todes ist die Doppelzüngigkeit.

5. Dein Wort soll nicht erlogen sein, nicht leer, sondern voller Tat.

6. Du sollst kein Habgieriger sein, auch kein Räuber, auch kein Heuchler, auch nicht boshaft, auch nicht hochmütig. Du sollst keinen bösen Entschluß fassen wider deinen Nächsten.

7. Du sollst keinen Menschen hassen; vielmehr sollst du die einen zurechtweisen, für die anderen sollst du beten, wieder andere sollst du lieben mehr als dein Leben.

[*Die Teknon(Kind)-Sprüche (3, 1-6):*]

3,1. Mein Kind, flieh vor jeglichem Bösen und vor allem, was ihm ähnlich ist.

2. Sei nicht zornig; der Zorn nämlich führt zum Mord. Sei auch kein Fanatiker, nicht streitsüchtig, nicht zornmütig; denn aus diesem allen entstehen Morde.

3. Mein Kind, sei nicht lüstern, denn die Lusternheit führt zur Hurerei. Sei auch kein Zotenreißer und keiner der lüstern herumschaut; aus diesem allem nämlich entstehen Ehebrüche.

4. Mein Kind, sei kein Vogelschauer [*einer, der aus dem Flug der Vögel, oder deren Stimme "weissagen" kann.*], weil das zum Götzendienst führt; auch kein Beschwörer, auch kein Sterndeuter, auch kein Sühnezauberer; hab auch nicht die Absicht/das Verlangen, das zu sehen (und zu hören). Aus diesem allem nämlich entsteht Götzendienst.

5. Mein Kind, sei kein Lügner, weil das Lügen zum Diebstahl führt; auch nicht geldgierig oder prahlerisch. Aus diesem allem nämlich entstehen Diebstähle.

6. Mein Kind, sei keiner, der (gegen Gott) murrst, weil das zur Lästerung führt; (sei) auch nicht selbstgefällig oder böswillig. Aus diesem allem nämlich entstehen Lästerungen.

[*Die Anawim-Sprüche: AT-jüdische Frömmigkeit (3,7-10)*]

7. Sei hingegen sanftmütig, weil die Sanftmütigen die Erde erben werden.

8. Sei langmütig und barmherzig, ohne Falsch, still und gütig und in jeder Hinsicht die Worte fürchtend, die du gehört hast.

9. Du sollst nicht dich selbst erhöhen, und du sollst deiner ‚Seele‘ keine Unverschämtheit eingeben (= nicht frech werden). Deine ‚Seele‘ soll sich nicht mit Hochmütigen verbinden, sondern mit Gerechten und Demütigen (Niedrigen) sollst du Umgang haben.

10. Was dir an Fügungen begegnet, sollst du als Gutes hinnehmen, im Wissen, daß ohne Gott nichts geschieht.

4,1. Mein Kind, dessen, der dir das Wort Gottes predigt, sollst du eingedenk sein bei Nacht und Tag; du sollst ihn ehren wie den Herrn. Denn von woher das Wesen des Herrn gepredigt wird, dort ist der Herr.

2. Du sollst jeden Tag das Angesicht der Heiligen aufsuchen, damit du dich stützt auf ihre Worte.

3. Du sollst keine Spaltungen verursachen, du sollst vielmehr Kämpfende (Streitende) befrieden. Du sollst gerecht richten; du sollst die Person nicht ansehen, um bei Verfehlungen (die Täter) zu überführen.

4. Du sollst nicht zweifeln, ob es sein wird oder nicht.

5. Sei nicht einer, der zum Nehmen die Hände ausstreckt, zum Geben aber einzieht.

6. Wenn du (etwas) hast durch die Arbeit deiner Hände, sollst du (es) geben als Lösegeld für deine Sünden.

7. Du sollst nicht zögern zu geben; und du sollst, wenn du gibst, nicht murren. Denn du wirst erfahren, wer des Lohnes gütiger Erstatte ist.

8. Du sollst dich nicht abwenden von dem Bedürftigen; du sollst vielmehr alles teilen mit deinem Bruder, und du sollst nicht sagen, etwas sei (dein) Eigentum. Denn wenn ihr Teilhaber seid in den unsterblichen Gütern, um wieviel mehr in den sterblichen Dingen?

9. Du sollst deine Hand nicht abziehen von deinem Sohn oder von deiner Tochter, sondern du sollst (sie) von Jugend auf lehren die Furcht Gottes.

10. Du sollst deinem Sklaven oder deiner Sklavin, die doch auf denselben Gott hoffen, keine Befehle erteilen in Bitterkeit, damit sie nicht etwa die Furcht verlieren vor dem, (der) Gott über beiden (ist). Denn er kommt nicht zu berufen nach dem Ansehen der Person, sondern zu denen, die der Geist bereitet hat.

11. Ihr Sklaven aber sollt euch euren Herren unterordnen als dem Abbild Gottes mit Respekt und Ehrfurcht.

12. Du sollst hassen jegliche Heuchelei und alles, was dem Herrn nicht gefällt.

13. Du sollst keinesfalls verlassen die Gebote des Herrn; du sollst vielmehr bewahren, was du empfangen hast, weder (etwas) hinzufügend noch wegnehmend.

14. In der Gemeindeversammlung sollst du deine Übertretungen bekennen, und du sollst nicht hintreten zu deinem Gebet mit schlechtem Gewissen.

Das ist der Weg des Lebens.

5,1. Der Weg aber des Todes ist dieser:

Vor allem ist er böse und voll des Fluchs:

Morde, Ehebrüche, Begierden, Hurereien, Diebstähle, Götzendienste, Zaubereien, Giftmischereien, Räubereien, falsche Zeugnisse, Heucheleien, zweideutiges Verhalten, Hinterlist, Überheblichkeit, Bosheit, Übermut, Habgier, schmutzige Reden, Eifersucht, Frechheit, Hochmut, Prahlerei, [Mangel an Ehrfurcht].

2. (Die solches tun, sind) Verfolger des Guten, sie hassen die Wahrheit, sie lieben die Lüge, sie kennen den Lohn der Gerechtigkeit nicht, sie sind nicht dem Guten verbunden und nicht

dem gerechten Gericht, sie achten nicht auf das Gute, sondern auf das Böse; fern sind ihnen Demut/Sanftmut und Geduld, (sie) lieben Nichtiges, sie jagen nach Belohnung, sie erbarmen sich des Armen nicht, sie bemühen sich nicht um den Mühseligen, sie erkennen den nicht, der sie geschaffen hat, (sie sind) Mörder der Kinder, Verderber des Gottesgeschöpfes, sie wenden sich ab von dem Bedürftigen, sie plagen den Bedrückten, sie sind Fürsprecher der Reichen, ungerechte Richter der Armen, durch und durch sündig. Mögt ihr doch, Kinder, vor diesem allem bewahrt werden!

6,1. Sieh zu, daß niemand dich abbringe von diesem Weg der Lehre, weil er (dann) fernab von Gott dich lehrt.

2. Denn wenn du das ganze Joch des Herrn zu tragen vermagst, wirst du vollkommen sein; wenn du es nicht vermagst, so tu, was du kannst.

3. Betreffs der Speise aber: So halte ein, was du kannst. Vor dem Götzenopferfleisch aber hüte dich sehr; denn es ist kultische Verehrung toter Götter.

[Die Agende: (Kap. 7 - 10)]

7,1. Betreffs der Taufe aber: Tauft so: Nachdem ihr dies alles zuvor gesagt habt, tauft auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes mit lebendigem (= fließendem) Wasser.

2. Wenn du aber kein lebendiges Wasser hast, taufe in anderem Wasser. Wenn du aber nicht in kaltem Wasser (taufen) kannst, (dann) in warmem.

3. Wenn du aber beides nicht hast, dann gieße auf den Kopf dreimal Wasser auf den Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.

4. Vor der Taufe aber sollen der Täufer und der Täufling fasten und wenn möglich einige andere. Du sollst aber dem Täufling befehlen, einen oder zwei Tage lang vorher zu fasten.

8,1. Eure Fasten aber sollen nicht gemeinsam sein mit den Heuchlern; sie fasten nämlich am zweiten und fünften Tag der Woche, ihr aber fastet am vierten Tag und am Rüsttag (= Freitag).

2. Auch betet nicht wie die Heuchler, sondern wie der Herr geboten hat in seinem Evangelium, so betet:

Vater unser in dem Himmel, geheiligt werde dein Name, es soll kommen deine Herrschaft, es soll geschehen dein Wille wie im Himmel, so auf der Erde. Unser tägliches Brot gib uns heute, und erlasse uns unsere Schuld, wie auch wir sie erlassen unseren Schuldner, und führe uns nicht in Versuchung, sondern rette uns vor dem Bösen; denn dein ist die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.

3. Dreimal am Tag betet so!

[Die Mahlfeier: Kap. 9-10]

9,1. Betreffs der Eucharistie aber: Sagt folgendermaßen Dank:

2. Zuerst den Kelch betreffend: Wir danken dir, unser Vater, für den heiligen Weinstock Davids, deines Knechts, den du uns offenbart hast durch Jesus, deinen Sohn. Dir sei die Herrlichkeit in Ewigkeit!

3. Betreffs des gebrochenen Brotes aber: Wir danken dir, unser Vater, für das Leben und die Erkenntnis, die du uns kundgemacht hast durch Jesus, deinen Sohn. Dir sei die Herrlichkeit in Ewigkeit.

4. Wie dieses (gebrochene Brot) zerstreut war auf den Bergen, und zusammengebracht ist es eins geworden, so soll deine Kirche zusammengebracht werden von den Enden der Erde in dein Reich. Denn dein ist die Herrlichkeit und die Kraft durch Jesus Christus in Ewigkeit.

5. Niemand aber soll essen und auch nicht trinken von eurer Eucharistie als die, die getauft worden sind auf den Namen des Herrn. Denn auch darüber hat der Herr gesprochen: Gebt nicht das Heilige den Hunden.

10,1. Nach der Sättigung aber sagt folgendermaßen Dank:

2. Wir danken dir, heiliger Vater, für deinen heiligen Namen, den du hast Wohnung nehmen lassen in unseren Herzen, und für die Erkenntnis und den Glauben und die Unsterblichkeit, die du uns kundgemacht hast durch Jesus, deinen Sohn. Dir sei die Herrlichkeit in Ewigkeit.

3. Du Herr, Allmächtiger, hast alles geschaffen um deines Namen willen; Speise und Trank hast du den Menschen gegeben zum Genuß, damit sie dir Dank sagen; uns aber hast du geschenkt geistliche Speise und Trank und ewiges Leben durch Jesus deinen Sohn.
4. Für alles sagen wir dir Dank, weil du mächtig bist. Dir sei die Herrlichkeit in Ewigkeit.
5. Gedenke, Herr, deiner Kirche, sie zu bewahren vor allem Bösen und sie zu vollenden in deiner Liebe, und führe sie zusammen von den vier Winden - die geheiligte - in dein Reich, das du für sie bereitet hast. Denn dein ist die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit.
6. Es komme Gnade, und es vergehe diese Welt. Hosianna dem Gotte Davids. Wenn jemand heilig ist, komme er. Wenn er es nicht ist, tue er Buße. Maranatha. Amen.
7. Den Propheten aber gestattet, Dank zu sagen, soviel sie wollen.
8. [kopt. Text] Für das Salböl aber sagt folgendermaßen Dank:
Wir danken dir, Vater, für den Wohlgeruch des Salböls, welches du uns kundgemacht hast durch Jesus, deinen Sohn. Dir sei die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

[Die Kirchenordnung: (Kap. 11 - 14)]

- 11,1. Wer nun kommt und euch all das bisher Gesagte lehrt, den nehmt auf.
2. Wenn aber der Lehrende selbst sich abwendet und eine andere Lehre lehrt, um (die rechte Lehre) aufzulösen, so hört nicht auf ihn; (lehrt er) hingegen, um zu vermehren Gerechtigkeit und Erkenntnis des Herrn, so nehmt ihn auf wie den Herrn.
3. Aber hinsichtlich der Apostel und Propheten verfährt nach der Weisung des Evangeliums so:
4. Jeder Apostel, der zu euch kommt, soll aufgenommen werden wie der Herr.
5. Er soll aber nur einen Tag lang bleiben; wenn aber eine Notwendigkeit besteht, auch den zweiten. Wenn er aber drei bleibt, ist er ein Pseudoprophet.
6. Wenn aber der Apostel weggeht, soll er nichts mitnehmen außer Brot, bis er übernachtet; wenn er aber um Geld bittet, ist er ein Pseudoprophet.
7. Und jeden Propheten, der im Geist redet, stellt keinen auf die Probe und fällt kein Urteil über ihn; denn jede Sünde wird vergeben werden, diese Sünde aber wird nicht vergeben werden.
8. Nicht jeder, der im Geist redet, ist ein Prophet; sondern wenn er die dem Herrn entsprechenden Verhaltensweisen hat. An den Verhaltensweisen also werden der Pseudoprophet und der Prophet erkannt werden.
9. Und kein Prophet, der im Geist einen Tisch bestellt, ißt selbst daran; andernfalls ist er ein Pseudoprophet.
10. Jeder Prophet aber, der die Wahrheit lehrt, ist, wenn er nicht tut, was er lehrt, ein Pseudoprophet.
11. Jeder bewährte, wahrhaftige Prophet aber, handelnd für das irdische Geheimnis der Kirche, aber nicht lehrend das zu tun, was er selbst tut, soll nicht bei euch gerichtet werden; denn bei Gott hat er (sein) Gericht. Ebenso nämlich haben es auch die alten Propheten gemacht.
12. Wer aber im Geist sagt: "Gib mir Geld oder irgendetwas anderes", auf den sollt ihr nicht hören; wenn er aber sagt, man soll für andere Bedürftige geben, so soll niemand ihn richten.
- 12,1. Jeder aber, der kommt im Namen des Herrn, soll aufgenommen werden; dann aber werdet ihr (ihn) durch kritische Beurteilung erkennen; denn ihr habt Einsicht nach rechts und nach links (= richtig und falsch).
2. Wenn der Ankömmling ein Durchreisender ist, helft ihm, so viel ihr könnt; er soll aber bei euch nur zwei oder drei Tage bleiben, wenn es nötig ist.
3. Wenn er sich aber bei euch niederlassen will, und er ist ein Handwerker, soll er arbeiten und sich so ernähren.
4. Wenn er aber kein Handwerk versteht, dann trifft nach eurer Einsicht Vorsorge, damit er als Christ ganz gewiß nicht müßig bei euch lebe.
5. Wenn er aber nicht so handeln will, dann ist er einer, der mit Christus Schacher treibt; vor solchen hütet euch!
- 13,1. Jeder wahrhaftige Prophet aber, der sich bei euch niederlassen will, ist seiner Nahrung wert.
2. Ebenso ein wahrer Lehrer: Auch der ist, wie der Arbeiter, seiner Nahrung wert.

3. Jeden Erstling nun des Ertrages von Kelter und Tenne, von Rindern und Schafen sollst du nehmen und sollst den Erstling den Propheten geben; sie sind nämlich eure Hohenpriester.
 4. Wenn ihr aber keinen Propheten habt, dann gebt den Armen.
 5. Wenn du Teig bereitest, nimm den Erstling und gib gemäß dem Gebot.
 6. Ebenso, wenn du ein Gefäß mit Wein oder Öl öffnest, nimm den Erstling und gib ihn den Propheten.
 7. Von Geld aber und Kleidung und jeglichem Besitz nimm den Erstling, wie es dir richtig scheint, und gib gemäß dem Gebot.
- 14,1.** An jedem Herrentage, wenn ihr zusammenkommt, brecht das Brot und sagt Dank, nachdem ihr zuvor eure Verfehlungen bekannt hat, damit euer Opfer rein sei.
2. Keiner aber, der Streit mit seinem Nächsten hat, soll mit euch zusammenkommen, bis sie sich versöhnt haben, damit euer Opfer nicht entweiht werde.
 3. Denn dies ist das vom Herrn gesprochene Wort: "An jeder Stelle und zu jeder Zeit mir ein reines Opfer darzubringen; denn ich bin ein großer König, spricht der Herr, und mein Name ist wunderbar unter den Völkern". [*Mal. 1, 11 + 14*]
- 15,1.** Wählt euch nun Bischöfe und Diakone, würdig des Herrn, Männer, mild und ohne Geldgier und wahrhaftig und erprobt; denn sie leisten für euch ja auch den Dienst der Propheten und Lehrer.
2. Verachtet sie also nicht. Denn sie sind die von Gott ehrenvoll Ausgezeichneten unter euch, gemeinsam mit den Propheten und Lehrern.
 3. Weist euch aber gegenseitig zurecht, nicht im Zorn, sondern in Frieden, wie ihr es habt im Evangelium. Und mit jedem, der sich vergeht gegen den anderen, soll niemand reden; und er soll auch nichts von euch hören, bis er Buße getan hat.
 4. Eure Gebete aber und die Almosen und alle Taten verrichtet so, wie ihr es habt im Evangelium unseres Herrn.

[Eschatologischer Schluß: (Kap. 16)]

- 16,1.** Wachtet über eurem Leben. Eure Lampen sollen nicht verlöschen und eure Lenden sollen nicht erschlaffen. Sondern seid bereit. Ihr wißt nämlich nicht die Stunde, in welcher unser Herr kommt.
2. Häufig aber sollt ihr zusammenkommen, und sucht (dabei) das, was für euer Leben nötig ist. Es wird euch nämlich die ganze Zeit eures Glaubens nichts nützen, wenn ihr nicht in der letzten Zeit vollkommen seid.
 3. In den letzten Tagen nämlich werden zahlreich werden die Lügenpropheten und die Verderber, und es werden sich verkehren die Schafe in Wölfe, und die Liebe wird sich verkehren in Haß.
 4. Wenn nämlich die Gesetzlosigkeit zunimmt, wird man einander hassen und verfolgen und verraten, und dann wird erscheinen der Weltverführer als "Sohn Gottes" und wird Zeichen und Wunder tun; und die Erde wird ausgeliefert werden in seine Hände, und er wird Freveltaten begehen, die niemals geschehen sind seit Urzeit.
 5. Dann wird die Schöpfung der Menschen kommen in das Feuer der Bewährung, und viele werden zu Fall kommen und zugrundegehen; die aber standhalten in ihrem Glauben, werden gerettet werden von dem Verfluchten (= Christus) selbst.
 6. Und dann werden offenbar werden die Zeichen der Wahrheit: Zuerst das Zeichen der Öffnung am/im Himmel, danach das Zeichen des Trompetenstoßes, und drittens die Auferstehung der Toten.
 7. Nicht aller aber, sondern wie gesagt worden ist: "Es wird kommen der Herr und alle Heiligen mit ihm". [*Sach. 14, 5*]
 8. Dann wird die Welt sehen den Herrn, kommend auf den Wolken des Himmels...
- [*Schluß fehlt: vermutlich kurzer Hinweis auf das Weltgericht.*
Die georgische Didache endet:]
 ... mit der Macht und großer Herrlichkeit, damit er jedem Menschen gemäß seinen Werken in seiner heiligen Gerechtigkeit vergelte vor dem ganzen Menschengeschlecht und vor den Engeln. Amen.

Griechischer Text

Διδαχη κυριου δια των δωδεκα αποστολων τοις εθνεσιν.

-1-

1 οδοι δυο εισι, μια της ζωης και μια του θανατου, διαφορα δε πολλη μεταξυ των δυο οδων.

2 η μεν ουν οδος της ζωης εστιν αυτη, πρωτον αγαπησεις τον θεον τον ποιησαντα σε δευτερον τον πλησιον σου ως σεαυτον, παντα δε οσα εαν θελησης μη γινησθαι σοι, και συ αλλω μη ποιει.

3 τουτων δε των λογων η διδαχη εστιν αυτη, ευλογειτε τους καταρωμενους υμιν και προσευχεσθε υπερ των εχθρων υμων, νηστευετε δε υπερ των διωκοντων υμας, ποια γαρ χαρις, εαν αγαπατε τους αγαπωντας υμας· ουχι και τα εθνη τουτο ποιουσιν, υμεις δε φιλειτε τους μισουντας υμας, και ουχ εξετε εχθρον.

4 απεχου των σαρκικων [και σωματικων] επιθυμιων. εαν τις σοι δω ραπισμα εις την δεξιαν σιαγονα, στρεψον αυτω και την αλλην, και εση τελειος, εαν αγγαρευση σε τις μιλιον εν, υπαγε μετ' αυτου δυο, εαν αρη τις το ιματιον σου, δος αυτω και τον χιτωνα, εαν λαβη τις απο σου το σον, μη απαιτει, ουδε γαρ δυνασαι.

5 παντι τω αιτουντι σε διδου και μη απαιτει, πασι γαρ θελει διδοσθαι ο πατηρ εκ των ιδιων χαρισματαων. μακαριος ο διδους κατα την εντολην, αθως γαρ εστιν. ουαι τω λαμβανοντι, ει μεν γαρ χρειαν εχων λαμβανει τις, αθως εσται, ο δε μη χρειαν εχων δωσει δικην, ινατι ελαβε και εις τι, εν συνοχη δε γενομενος εξετασθησεται περι ων επραξε, και ουκ εξελευσεται εκειθεν, μεχρις ου αποδω τον εσχατον κοδραντην.

6 αλλα και περι τουτου δε ειρηται, Ιδρωσατω η ελεημοσυνη σου εις τας χειρας σου, μεχρις αν γνωσ, τινη δως.

-2-

1 δευτερα δε εντολη της διδαχης,

2 ου φονευσεις, ου μοιχευσεις, ου παιδοφορησεις, ου πορνευσεις, ου κλεψεις, ου μαγευσεις, ου φαρμακευσεις, ου φονευσεις τεκνον εν φθορα ουδε γεννηθεν αποκτενεις.

3 ουκ επιθυμησεις τα του πλησιον, ουκ επιορκησεις, ου ψευδομαρτυρησεις, ου κακολογησεις, ου μνησικακησεις.

4 ουκ εση διγνωνμων ουδε διγλωσσος, παγισ γαρ θανατου η διγλωσσια.

5 ουκ εσται ο λογος σου ψευδης, ου κενος, αλλα μεμεστωμενος πραξει.

6 ουκ εση πλεονεκτης ουδε αρπαξ ουδε υποκριτης ουδε κακοηθης ουδε υπερηφανος. ου ληψη βουλην πονηραν κατα του πλησιον σου

7 ου μισησεις παντα ανθρωπον, αλλα ους μεν ελεγξεις, περι ων δε προσευξη, ους δε αγαπησεις υπερ την ψυχην σου.

-3-

1 τεκνον μου, φευγε απο παντος πονηρου και απο παντος ομοιου αυτου.

2 μη γινου οργιλος, οδηγει γαρ η οργη προς τον φονον, μηδε ζηλωτης μηδε εριστικος μηδε θυμικος, εκ γαρ τουτων απαντων φονοι γεννωνται.

3 τεκνον μου, μη γινου επιθυμητης, οδηγει γαρ η επιθυμια προς την πορνειαν, μηδε αισχρολογος μηδε υψηλοφθαλμος, εκ γαρ τουτων απαντων μοιχειαι γεννωνται.

4 τεκνον μου, μη γινου οϊωνοσκοπος, επειδη οδηγει εις την ειδωλολατριαν, μηδε επαοιδος μηδε μαθηματικος μηδε περικαθαιρων, μηδε θελε αυτα βλεπειν [μηδε ακουειν], εκ γαρ τουτων απαντων ειδωλολατρια γενναται.

5 τεκνον μου, μη γινου ψευστης, επειδη οδηγει το ψευσμα εις την κλοπην, μηδε φιλαργυρος μηδε κενοδοξος, εκ γαρ τουτων απαντων κλοπαι γεννωνται.

6 τεκνον μου, μη γινου γογγυσος, επειδη οδηγει εις την βλασφημιαν, μηδε αυθαδης μηδε πονηροφρων, εκ γαρ τουτων απαντων βλασφημιαι γεννωνται.

7 ισθι δε πραυς, επει οι πραεις κληρονομησουσι την γην.

8 γινου μακροθυμος και ελεημων και ακακος και ησυχιος και αγαθος και τρεμων τους λογους δια παντος, ους ηκουσας.

9 ουχ υψωσεις σεαυτον ουδε δωσεις τη ψυχη σου θρασος. ου κολληθησεται η ψυχη σου μετα υψηλων, αλλα μετα δικαιων και ταπεινων αναστραφηση.

10 τα συμβαινοντα σοι ενεργηματα ως αγαθα προσδεξη, ειδως, οτι ατερ θεου ουδεν γινεται.

-4-

1 τεκνον μου, του λαλουντος σοι τον λογον του θεου μνησθηση νυκτος και ημερας, τιμησεις δε αυτον ως κυριον, οθεν γαρ η κυριοτης λαλειται, εκει κυριος εστιν.

2 εκζητησεις δε καθ' ημεραν τα προσωπα των αγιων, ινα επαναπαης τοις λογοις αυτων.

3 ου ποιησεις σχισμα, ειρηνευσεις δε μαχομενους, κρινεις δικαιως, ου ληψη προσωπον ελεγξαι επι παραπτωμασιν.

4 ου διψυχησεις, ποτερον εσται η ου.

5 μη γινου προς μεν το λαβειν εκτεινων τας χειρας, προς δε το δουναι συσπων.

6 εαν εχης δια των χειρων σου, δωσεις λυτρωσιν αμαρτιων σου.

7 ου διστασεις δουναι ουδε διδους γογγυσεις, γνωση γαρ, τις εστιν ο του μισθου καλος ανταποδοτης.

8 ουκ αποστραφηση τον ενδεομενον, συγκοινωνησεις δε παντα τω αδελφω σου και ουκ ερεις ιδια ειναι, ει γαρ εν τω αθανατω κοινωνοι εστε, ποσω μαλλον εν τοις θνητοις·

9 ουκ αρεις την χειρα σου απο του υιου σου η απο της θυγατρος σου, αλλα απο νεοτητος διδαξεις τον φοβον του θεου.

10 ουκ επιταξεις δουλω σου η παιδισκη, τοις επι τον αυτον θεον ελπιζουσιν, εν πικρια σου, μηποτε ου μη φοβηθησονται τον επ' αμφοτεροις θεον, ου γαρ ερχεται κατα προσωπον καλεσαι, αλλ' εφ' ους το πνευμα ητοιμασεν.

11 υμεις δε [οι] δουλοι υποταγησεσθε τοις κυριοις υμων ως τυπω θεου εν αισχυνη και φοβω.

12 μισησεις πασαν υποκρισιν και παν ο μη αρεστον τω κυριω.

13 ου μη εγκαταλιπης εντολας κυριου, φυλαξεις δε α παρελαβες, μητε προστιθεις μητε αφαιρων.

14 εν εκκλησια εξομολογηση τα παραπτωματα σου, και ου προσελευση επι προσευχην σου εν συνειδησει πονηρα. αυτη εστιν η οδος της ζωης.

-5-

1 η δε του θανατου οδος εστιν αυτη, πρωτον παντων πονηρα εστι και καταρας μεστη, φονοι, μοιχειαι, επιθυμιαι, πορνειαι, κλοπαι, ειδωλολατριαι, μαγειαι, φαρμακιαι, αρπαγαι, ψευδομαρτυριαι, υποκρισεις, διπλοκαρδια, δολος, υπερηφانيا, κακια, αυθαδεια, πλεονεξια, αισχρολογια, ζηλοτυπια, θρασυτης, υψος, αλαζονεια, [αφοβια].

2 διωκται αγαθων, μισουντες αληθειαν, αγαπωντες ψευδος, ου γινωσκοντες μισθον δικαιοσυνης, ου κολλωμενοι αγαθω ουδε κρισει δικαια, αγρυπνουντες ουκ εις το αγαθον, αλλ' εις το πονηρον, ων μακραν πραυτης και υπομονη, ματαια αγαπωντες, διωκοντες ανταποδομα, ουκ ελεουντες πτωχον, ου πονουντες επι καταπονουμενω, ου γινωσκοντες τον ποιησαντα αυτους, φονεις τεκνων, φθορεις πλασματος θεου, αποστρεφομενοι τον ενδεομενον, καταπονουντες τον θλιβομενον, πλουσιων παρακλητοι, πενητων ανομοι κριται, πανθαμαρτητοι, ρυσθειτε, τεκνα, απο τουτων απαντων.

-6-

1 ορα, μη τις σε πλανηση απο ταυτης της οδου της διδαχης, επει παρεκτος θεου σε διδασκει.

2 ει μεν γαρ δυνασαι βαστασαι ολον τον ζυγον του κυριου, τελειος εση, ει δ' ου δυνασαι, ο δυνη, τουτο ποιει.

3 περι δε της βρωσεως, ο δυνασαι βαστασον, απο δε του ειδωλοθυτου λιαν προσεχε, λατρεια γαρ εστι θεων νεκρων.

-7-

1 περι δε του βαπτισματος, ουτω βαπτισατε, ταυτα παντα προειποντες, βαπτισατε εις το ονομα του πατρος και του υιου και του αγιου πνευματος εν υδατι ζωντι.

2 εαν δε μη εχης υδωρ ζων, εις αλλο υδωρ βαπτισον, ει δ' ου δυνασαι εν ψυχρω, εν θερμω.

3 εαν δε αμφοτερα μη εχης, εκχεον εις την κεφαλην τρις υδωρ εις ονομα πατρος και υιου και αγιου πνευματος.

4 προ δε του βαπτισματος προνηστευσατω ο βαπτιζων και ο βαπτιζομενος και ει τινες αλλοι δυνανται, κελευεις δε νηστευσαι τον βαπτιζομενον προ μιας η δυο.

-8-

1 αι δε νηστειαι υμων μη εστωσαν μετα των υποκριτων. νηστευσουσι γαρ δευτερα σαββατων και πεμπτη, υμεις δε νηστευσατε τετραδα και παρασκευην.

2 μηδε προσευχεσθε ως οι υποκριται, αλλ' ως εκελευσεν ο κυριος εν τω ευαγγελιω αυτου, ουτω προσευχεσθε, πατηρ ημων ο εν τω ουρανω, αγιασθητω το ονομα σου, ελθετω η βασιλεια σου, γενηθητω το θελημα σου ως εν ουρανω και επι γης, τον αρτον ημων τον επιουσιονδος ημιν σημερον, και αφες ημιν την οφειλην ημων, ως και ημεις αφιεμεν τοις οφειλειταις ημων, και μη εισενεγκης ημας εις πειρασμον, αλλα ρυσαι ημας απο του πονηρου, οτι σου εστιν η δυναμις και η δοξα εις τους αιωνας.

3 τρις της ημερας ουτω προσευχεσθε.

-9-

1 περι δε της ευχαριστιας, ουτως ευχαριστησατε,

2 πρωτον περι του ποτηριου, ευχαριστουμεν σοι, πατερ ημων, υπερ της αγιας αμπελου δαυιδ του παιδος σου, ης εγνωρισας ημιν δια Ιησου του παιδος σου, σοι η δοξα εις τους αιωνας.

3 περι δε του κλασματος, ευχαριστουμεν σοι, πατερ ημων, υπερ της ζωης και γνωσεως, ης εγνωρισας ημιν δια Ιησου του παιδος σου. σοι η δοξα εις τους αιωνας.

4 ωσπερ ην τουτο [το] κλασμα διεσκορπισμενον επανω των ορεων και συναχθεν εγενετο εν, ουτω συναχθητω σου η εκκλησια απο των περατων της γης εις την σην βασιλειαν, οτι σου εστιν η δοξα και η δυναμις δια Ιησου Χριστου εις τους αιωνας.

5 μηδεις δε φαγετω μηδε πιετω απο της ευχαριστιας υμων, αλλ' οι βαπτισθεντες εις ονομα κυριου, και γαρ περι τουτου ειρηκεν ο κυριος. μη δωτε το αγιον τοις κυσι.

-10-

1 μετα δε το εμπλησθησαι ουτως ευχαριστησατε,

2 ευχαριστουμεν σοι, πατερ αγιε, υπερ του αγιου ονοματος σου, ου κατεσκηνωσας εν ταις καρδιαις ημων, και υπερ της γνωσεως και πιστεως και αθανασιας, ης εγνωρισας ημιν δια Ιησου του παιδος σου, σοι η δοξα εις τους αιωνας.

3 συ, δεσποτα παντοκρατορ, εκτισας τα παντα ενεκεν του ονοματος σου, τροφην τε και ποτον εδωκας τοις ανθρωποις εις απολαυσιν, ινα σοι ευχαριστησωσιν, ημιν δε εχαρισω πνευματικην τροφην και ποτον και ζων αιωνιον δια Ιησου του παιδος σου.

4 προ παντων ευχαριστουμεν σοι, οτι δυνατος ει, σοι η δοξα εις τους αιωνας.

5 μνησθητι, κυριε, της εκκλησιας σου του ρυσασθαι αυτην απο παντος πονηρου και τελειωσαι αυτην εν τη αγαπη σου, και συναξον αυτην απο των τεσσαρων ανεμων, την αγιασθεισαν, εις την σην βασιλειαν, ην ητοιμασας αυτη, οτι σου εστιν η δυναμις και η δοξα εις τους αιωνας.

6 ελθετω χαρις και παρελθετω ο κοσμος ουτος. ωσαννα τω θεω δαυιδ. ει τις αγιος εστιν, ερχεσθω, ει τις ουκ εστι, μετανοειτω, μαραν αθα, αμην.

7 τοις δε προφηταις επιτρεπετε ευχαριστηειν, οσα θελουσιν.

-10β-

1 [περι δε του μυρου ουτως ευχαριστησατε,

2 ευχαριστουμεν σοι, πατερ ημων αγιε, υπερ του μυρου, ου εγνωρισας ημιν δια Ιησου του παιδος σου, σοι η δοξα εις τους αιωνας, αμην]

-11-

1 ος αν ουν ελθων διδαξη υμας ταυτα παντα τα προειρημενα, δεξασθε αυτον,

2 εαν δε αυτος ο διδασκων στραφεις διδασκη αλλην διδαχην εις το καταλυσαι, μη αυτου ακουσητε, εις δε το προςθειναι δικαιοσυνην και γνωσιν κυριου, δεξασθε αυτον ως κυριον.

3 περι δε των αποστολων και προφητων, κατα το δογμα του ευαγγελιου ουτω ποιησατε.

4 πας δε αποστολος ερχομενος προς υμας.

5 ου μενει [ει μη] ημεραν μιαν, εαν δε η χρεια, και την αλλην, τρεις δε εαν μεινη, ψευδοπροφητης εστιν.

6 εξερχομενος δε ο αποστολος μηδεν λαμβανετω ει μη αρτον, εως ου αυλισθη, εαν δε αργυριον αιτη, ψευδοπροφητης εστι.

7 και παντα προφητην λαλουντα εν πνευματι ου πειρασετε ουδε διακρινειτε, πασα γαρ αμαρτια αφεθησεται, αυτη δε η αμαρτια ουκ αφεθησεται.

8 ου πας δε ο λαλων εν πνευματι προφητης εστιν, αλλ' εαν εχη τους τροπους κυριου. απο ουν των τροπων γνωσθησεται ο ψευδοπροφητης και ο προφητης.

9 και πας προφητης οριζων τραπεζαν εν πνευματι, ου φαγεται απ' αυτης, ει δε μηγε ψευδοπροφητης εστι.

10 πας δε προφητης διδασκων την αληθειαν, ει α διδασκει ου ποιει, ψευδοπροφητης εστι.

11 πας δε προφητης δεδοκιμασμενος, αληθινος, ποιων εις μυστηριον κοσμικον εκκλησιας, μη διδασκων δε ποιειν, οσα αυτος ποιει, ου κριθησεται εφ' υμων, μετα θεου γαρ εχει την κρισιν, ωσαντως γαρ εποιησαν και οι αρχαιοι προφηται.

12 ος δ' αν ειπη εν πνευματι, δος μοι αργυρια η ετερα τινα, ουκ ακουσεσθε αυτου, εαν δε περι αλλων υστερουντων ειπη δουναι, μηδεις αυτον κρινετω.

-12-

1 πας δε ο ερχομενος προς υμας εν ονοματι κυριου δεχθητω, επειτα δε δοκιμασαντες αυτον γνωσεσθε, συνεσιν γαρ εχετε δεξιαν και αριστεραν.

2 ει μεν παροδιος εστιν ο ερχομενος, βοηθειτε αυτω, οσον δυνασθε, ου μενει δε προς υμας ει μη δυο η τρεις ημερας, εαν η αναγκη.

3 ει δε θελει προς υμας καθησθαι, τεχνητης ων, εργαζεσθω και φαγετω.

4 ει δε ουκ εχει τεχνην, κατα την συνεσιν υμων προνοησατε, πως μη αργος μεθ' υμων ζησεται Χριστιανος.

5 ει δ' ου θελει ουτω ποιειν, χριστεμπορος εστι, προσεχετε απο των τοιουτων.

-13-

1 πας δε προφητης αληθινος, θελων καθησθαι προς υμας, αξιος εστι της τροφης αυτου.

2 ωσαντως διδακαλος αληθινος εστιν αξιος και αυτος ωσπερ ο εργατης της τροφης αυτου.

3 πασαν ουν απαρχην γεννηματων ληνου και αλωνος, βοων τε και προβατων λαβων δωσεις την απαρχην τοις προφηταις, αυτοι γαρ εισιν οι αρχιερεις υμων.

4 εαν δε μη εχητε προφητην, δοτε τοις πτωχοις.

5 εαν σιτιαν ποιης, την απαρχην λαβων δος κατα την εντολην.

6 ωσαντως κεραμιον οινου η ελαιου ανοιξας, την απαρχην λαβων δος τοις προφηταις,

7 αργυριου δε και ιματισμου και παντος κτηματος λαβων την απαρχην ως αν σοι δοξη, δος κατα την εντολην.

-14-

1 κατα κυριακην δε κυριου συναχθεντες κλασατε αρτον και ευχαριστησατε, προεξομολογησαμενοι τα παραπτωματα υμων, οπως καθαρα η θυσια υμων η.

2 πας δε εχων την αμφιβολιαν μετα του εταιρου αυτου μη συνελθετω υμιν, εως ου διαλλαγωσιν, ινα μη κοινωθη η θυσια υμων.

3 αυτη γαρ εστιν η ρηθειςα υπο κυριου, εν παντι τοπω και χρονω προσφερειν μοι θυσιαν καθαραν, οτι βασιλευς μεγας ειμι, λεγει κυριος, και το ονομα μου θαυμαστον εν τοις εθνεσι.

-15-

1 χειροτονησατε ουν εαυτοις επισκοπους και διακονους αξιους του κυριου, ανδρας πραεις και αφιλαργυρους και αληθεις και δεδοκιμασμενους, υμιν γαρ λειτουργουσι και αυτοι την λειτουργιαν των προφητων και διδασκαλων.

2 μη ουν υπεριδητε αυτους, αυτοι γαρ εισιν οι τετιμημενοι υμων μετα των προφητων και διδασκαλων.

3 ελεγχετε δε αλληλους μη εν οργη, αλλ' εν ειρηνη ως εχετε εν τω ευαγγελιω, και παντι αστοχουντι κατα του ετερου μηδεις λαλειτω μηδε παρ' υμων ακουετω, εως ου μετανοηση.

4 τας δε ευχας υμων και τας ελεημοσυνας και πασας τας πραξεις ουτω ποιησατε, ως εχετε εν τω ευαγγελιω του κυριου ημων.

-16-

1 γρηγορειτε υπερ της ζωης υμων, οι λυχνοι υμων μη σβεσθητωσαν, και αι οσφυες υμων μη εκλυεσθωσαν, αλλα γινεσθε ετοιμοι, ου γαρ οιδατε την ωραν, εν η ο κυριος ημων ερχεται.

2 πυκνωσθε δε συναχθησεσθε ζητουντες τα ανηκοντα ταις ψυχαις υμων, ου γαρ ωφελησει υμας ο πας χρονος της πιστεως υμων, εαν μη εν τω εσχατω καιρω τελειωθητε.

3 εν γαρ ταις εσχαταις ημεραις πληθυνθησονται οι ψευδοπροφηται και οι φθορεις, και στραφησονται τα προβατα εις λυκους, και η αγαπη στραφησεται εις μισος.

4 αυξανουσης γαρ της ανομιας μισησουσιν αλληλους και παραδωσουσι, και τοτε φανησεται ο κοσμοπλανης ως υιος θεου και ποιησει σημεια και τερατα, και η γη παραδοθησεται εις χειρας αυτου, και ποιησει αθεμιτα, α ουδεποτε γεγονεν εξ αιωνος.

5 τοτε ηξει η κτισις των ανθρωπων εις την πυρωσιν της δοκιμασιας, και σκανδαλισθησονται πολλοι και απολουνται, οι δε υπομειναντες εν τη πιστει αυτων σωθησονται υπ' αυτου του καταθεματος.

6 και τοτε φανησεται τα σημεια της αληθειας, πρωτον σημειον εκπετασεως εν ουρανω, ειτα σημειον φωνης σαλπιγγος, και το τριτον αναστασις νεκρων,

7 ου παντων δε, αλλ' ως ερρεθη, ηξει ο κυριος και παντες οι αγιοι μετ' αυτου.

8 τοτε οφεται ο κοσμος τον κυριον ερχομενον επανω των νεφελων του ουρανου.